

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus



München, den 10.08.2017

## **Dürfen die Städtischen Kitas und Kinderhäuser nicht mehr am Schulfruchtprogramm teilnehmen?**

### **Anfrage**

In München gibt es viele städtische Kindertageseinrichtungen und Häuser für die Kinder, die bisher am EU-Schulobst- und -gemüseprogramm, kurz Schulfruchtprogramm teilgenommen haben. Dieses einzigartige Programm ermöglicht Kindern bayernweit in den Genuss von kostenlosem Bio-Obst und -Gemüse zu kommen. Dieses wurde nun in München eingestellt - angeblich weil der bürokratische Aufwand zu hoch wäre. Ein kostenloses Programm abzulehnen erscheint unverständlich, da immer beklagt wird, dass es so schwierig wäre finanziell den geforderten Bioanteil einzuhalten.

### **Deshalb fragen wir:**

- 1. Wurde das Programm an den städtischen Kindertageseinrichtungen und Häusern für Kinder eingestellt?
- 2. Wenn ja, an allen oder nur an einigen Standorten?
- 3. Wenn ja, warum?
- 4. Wenn ja, wie stellt die Verwaltung die Versorgung der Kinder mit genügend Bio-Obst und Bio-Gemüse sicher?
- 5. Welche Auswirkungen hat das auf den Essenspreis?
- 6. Warum wird kostenloses Bio-Obst und Bio-Gemüse abgelehnt?
- 7. Welche Auswirkungen hat die Einstellung des Programms auf die Einhaltung des Bioanteils von 50 % bei der Versorgung der Einrichtungen?

Initiative:

Sabine Krieger  
Jutta Koller  
Oswald Utz  
Mitglieder des Stadtrates